



Jenseits der Wirklichkeit

@ altair

na, eigentlich soll der Beitritt dieser Organisation eine Art (Selbst)hilfegruppe sein. Die Organisation ist ja dazu da, die Menschen zu schützen. Er hat also eine sinnvolle Aufgabe bekommen, die ihm hilft, darüber hinwegzukommen, dass sein Bruder ihn getötet hat. Aber das wird alles erst ein paar Seiten später erwähnt.

Und das "klar" bezieht sich auf das Auseinandernehmen. Das werde ich sowieso auch noch machen müssen.

Zu den Figuren und Beschreibungen. Ich glaube, ich hab verstanden, was du meinst. Es ist so, dass ich eigentlich gut mit meinem Text klar komme, was aber wohl daran liegt, dass ich im Gegensatz zu meinen Lesern alles schon im Kopf hab. Seh ich das richtig, dass ich also mehr darauf achten muss, auch alles was in meinem Kopf vorgeht, wiederzugeben, damit keine Ungereimtheiten entstehen?

Ok,das mit den Seiten zum üben nehmen mach ich. Ich muss die ja sowieso umändern,bevor ich weiter schreiben kann.

@ Harald

danke für den tipp :)
Aber die Seite wird nicht gefunden. :/

@madrilena

Ach was, ist schon in Ordnung. ich finde es so besser, als wenn ich gar keine Kritik bekommen würde. Das wäre wohl ein schlechtes Zeichen.

Des weiteren bin ich wie du sagtest erst 16 Jahre alt, viel Erfahrung hab ich auch noch nicht und auch irgendwelche Kurse habe ich nicht besucht.

Ich hab bisher einfach geschrieben, was mir in den Kopf kam, ohne darauf zu achten,ob es zusammenpasst.

Zu dem laut lesen, ich hab mir meine Seiten gestern Abend noch einmal durchgelesen und auch gemerkt, dass ich die vermeintlichen Fehler so besser finde. An das Überarbeiten wage ich mich im Laufe des Tages denke ich heran.

Dankeschön :) Na,die wird noch ein bisschen dauern, so wie ich das sehe, habe ich noch sehr viel zu tun. :)

Mir ist nebenbei übrigens auch aufgefallen, dass ich sowohl in dem Teil, den ich gepostet hab, als auch im weiteren Verlauf nicht wirklich viel zum Aussehen und Charakter meiner Hauptfiguren geschrieben hab. Werd ich auch nachholen. :)

@JT

Danke erstmal für das Resumé :)



Jenseits der Wirklichkeit

Auch das war eigentlich so gewollt. Es ist das Erbe des Vaters. Arthur und sein Bruder waren zwar nicht reich und haben in dem Armenviertel gewohnt, aber ihr Vater besaß viel Geld. Nur war dieser ein paar Jahre vor seinem Tod einfach "abgehauen", hat seinen Söhnen aber gesagt, er muss zum Arbeiten in ein anderes Land. Und als er nicht mehr wiederkam, konnten die Beiden das teure Haus logischerweise nicht behalten. Vieles, was die Unstimmigkeiten beiseite räumen könnte/würde habe ich leider erst später in der Geschichte erwähnt. Genau so wie den Grund für das Verschwinden des Vaters.

Allerdings wusste ich nicht, dass das ein Problem ist. Ich mein, in Filmen wird ja auch nicht immer gleich alles preis gegeben.

Das mit den Erzählzeiten war nur teilweise so gewollt. Ich finde, dass manche Sätze auf den Zusammenhang bezogen in der Vergangenheit doof klingen, deswegen hab ich eine andere Zeit genommen. Aber ich nehm an, da hab ich es mir wohl etwas zu leicht gemacht?

Das mit den Übergängen wurde mir schon gesagt, da werde ich auf jeden Fall auch nochmal nachsehen.

Zu den Absätzen. Ich setze meine Absätze nach Gefühl, da ich nicht genau weiß, wann man am besten einen Absatz macht. Habe wie gesagt noch sehr wenig Übung in dem Ganzen.

LG Moni16

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).